



Bundesministerium
des Innern

Herrn
Frank Hämmerle
Landrat
Landratsamt Konstanz
Postfach 10 12 38
78412 Konstanz

Landratsamt Konstanz
- Der Landrat -

Eingang am: **12. Jan. 2017**

GB 1		GB 2	
Hri-Dez.	Soz.-Dez.	Wirtsch.-Dez.	Ordn.-Dez.

Dr. Emily Haber
Staatssekretärin

HAUSANSCHRIFT
Alt-Moabit 140
10557 Berlin

POSTANSCHRIFT
11014 Berlin

TEL +49(0)30 18 681-11112
FAX +49(0)30 18 681-11136

StH@bmi.bund.de
www.bmi.bund.de

Aktenzeichen:
StabKFA - 120077#4

Berlin, 9. Januar 2017

Sehr geehrter Herr Landrat

haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben vom 1. Dezember 2016 an Bundesminister Dr. Thomas de Maizière, mit dem Sie auf die unklare weitere Entwicklung der Flüchtlingslage hinweisen und sich danach erkundigen, ob bei Ihnen im Landkreis Konstanz vorgehaltene Unterbringungsplätze für Asylsuchende weiter abgebaut werden sollen.

Erlauben Sie mir zunächst, Ihnen und dem Landkreis Konstanz für den Einsatz und den großen Aufwand, den Sie bei der Unterbringung und Versorgung von Asyl- und Schutzsuchenden leisten, zu danken.

Sie weisen zu Recht darauf hin, dass die weitere Entwicklung der Flüchtlingslage ungewiss ist. Trotz der Äußerungen von Präsident Erdogan gibt es allerdings bisher keine Hinweise, dass die zwischen der EU und der Türkei getroffenen Vereinbarungen nicht eingehalten werden. Die Zahl der auf den griechischen Inseln ankommenden Flüchtlinge hat sich seit dem Inkrafttreten der Erklärung erheblich reduziert. Dennoch ist eine belastbare Prognose der Anzahl der zu erwartenden Asylsuchenden für die kommenden Monate auch mir leider nicht möglich.

Hinzu kommt, dass viele der für die Flüchtlingsbewegungen maßgeblichen Faktoren weiterhin ungewiss sind. In Syrien und Irak, den beiden Ländern, aus denen die größte Zahl der Asylsuchenden in Deutschland stammt, ist die Situation weiterhin sehr kritisch. Außerdem ist nicht absehbar, wie sich die Lage auf der zentralmediterranen Route über Italien im neuen Jahr entwickeln wird. Wetterbedingt ist die Zahl der Anlandungen an der italienischen Küste in den Wintermonaten gering.

Ob es dennoch sinnvoll ist, angesichts gesunkener Einreisezahlen freie Unterbringungskapazitäten für Asylsuchende weiter abzubauen, kann deshalb nicht generell, sondern nur bei Ihnen vor Ort beantwortet und für die konkrete Situation entschieden werden. Der Bund hat seine Kapazitäten beispielsweise durch die Schließung des Warteraums Feldkirchen zum 31. Dezember 2016 ebenfalls reduziert, hält jedoch im Warteraum Erding entsprechende Kapazitäten weiter aufrecht, die auch einen Aufwuchs innerhalb kurzer Zeit ermöglichen.

Vielleicht sind ähnliche Modelle auch bei Ihnen vor Ort denkbar.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Gerty Haas". The signature is fluid and cursive, with the first name "Gerty" and the last name "Haas" clearly distinguishable.